

VORGESTEUERTES FIRELOCK NXTTM VENTIL DER SERIE 769 MIT PNEUMATISCHEM/PNEUMATISCHEM STELLANTRIEB DER SERIE 798 (DOPPELT VERRIEGELT, PNEUMATISCHE/PNEUMATISCHE AUSLÖSUNG)

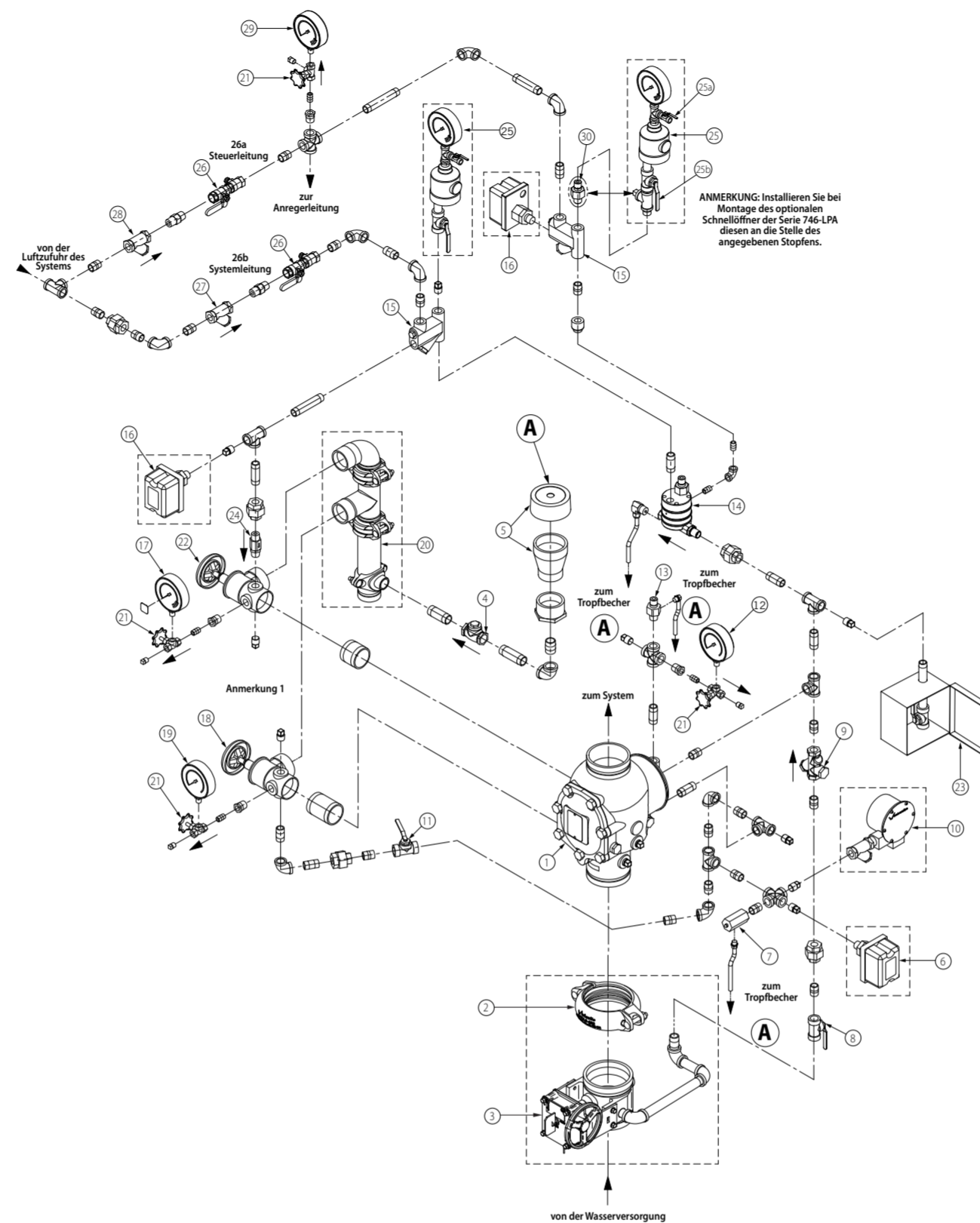


ANMERKUNG: BEI DIESER WANDTAFEL HANDELT ES SICH UM EINEN LEITFADEN ZUR INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS UND ZUR DURCHFÜHRUNG VON DURCHFLUSSALARM-TESTS.

SIEHE DAS HANDBUCH FÜR INSTALLATION, WARTUNG UND TESTS FÜR AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN.

INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS

- Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems (Pos. 22). Stellen Sie sicher, dass das System entleert ist.
- Schließen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems (Pos. 22).
- Überprüfen Sie, dass alle Entleerungen des Systems geschlossen sind und das System leakagefrei ist.
 - Überprüfen, dass das System drucklos gemacht wurde. Auf den Manometern sollte kein Druck angezeigt werden.
- Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA (Pos. 25) installiert ist, stellen Sie sicher, dass der Absperrkugelhahn (Pos. 25b) geschlossen ist.
 - Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA (Pos. 25) installiert ist, öffnen Sie den Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung (Pos. 25a).
- Öffnen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer (Pos. 8).
- Stellen Sie sicher, dass das Wasser gleichmäßig aus der automatischen Entleerung (Pos. 13) abfließt. Ziehen Sie die Hülse der automatischen Entleerung nach oben und stellen Sie sicher, dass Wasser durch den pneumatischen/pneumatischen Stellantrieb der Serie 798 (Pos. 14) fließt.
- Den Kugelhahn der Füllleitung (Pos. 8) schließen.
- Stellen Sie sicher, dass der Kugelhahn für den Probealarm (Pos. 11) geschlossen ist.
- Öffnen Sie das Absperrventil (gelber Griff) an der Steuerleitung (Pos. 26a). **ANMERKUNG:** Wenn Sie das Absperrventil an der Steuerleitung nicht geöffnet lassen, kann der Steuerdruck abfallen, wodurch das Ventil im Falle eines Lecks im System auslöst.
- Öffnen Sie den Kugelhahn der Steuerfülleitung (Pos. 26a) bis zur Position „Geöffnet – Schnellbefüllung“. Beaufschlagen Sie die Steuerleitung mit einem Mindestdruck von 13 psi/90 kPa/0,96 Bar.
- Stellen Sie sicher, dass die Steuerleitung druckbeaufschlagt wird, indem Sie das Manometer (Pos. 29) beobachten. Falls das Manometer keinen Luftdruckanstieg anzeigt, weist die Steuerleitung ein Leck oder eine Öffnung auf. Reparieren Sie alle Leckagen und Öffnungen und beginnen Sie erneut mit der Einstellung.
- Wenn der Druck ungefähr 10 psi/69 kPa/0,7 Bar erreicht hat, ziehen Sie die sich am Luftverteiler des Trimmings des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs der Serie 798 befindende Hülse der automatischen Entlüftung der Steuerkammer (Pos. 30) nach oben. **ANMERKUNG:** Die Schraube der automatischen Entlüftung der Steuerkammer (Pos. 30) sollte abdichten und in der eingestellten („nach oben“) Position verbleiben.
- Wenn der Luftdruck der Steuerleitung erreicht ist, schließen Sie den Kugelhahn der Steuerfülleitung (Pos. 26a) bis zur Position „Geschlossen(PS)– eingeschränkte Befüllung“.
- Öffnen Sie das Absperrventil (gelber Griff) an der Systemleitung (Pos. 26b). **ANMERKUNG:** Wenn Sie das Absperrventil an der Systemleitung nicht geöffnet lassen, kann der Druck abfallen, wodurch das Ventil im Falle eines Lecks im System auslöst.
- Öffnen Sie den Kugelhahn der Systemfülleitung (Pos. 26b) bis zur Position „Geöffnet – Schnellbefüllung“.
- Der Luftdruck für ein vorgesteuertes FireLock NXT Ventil der Serie 769 mit oder ohne Schnellöffner der Serie 746-LPA muss mindestens 13 psi/90 kPa/0,9 Bar betragen. Der Luftdruck darf maximal 18 psi/124 kPa/1,2 Bar betragen.
- Stellen Sie sicher, dass die Systemleitung druckbeaufschlagt wird, indem Sie das Manometer (Pos. 17) beobachten. Falls das Manometer keinen Luftdruckanstieg anzeigt, weist die Systemleitung ein Leck oder eine Öffnung auf. Reparieren Sie alle Leckagen und Öffnungen und beginnen Sie erneut mit der Einstellung.
- Stellen Sie sicher, dass aus der automatischen Entlüftung des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs der Serie 798 (Pos. 14) kein Wasser austritt. Falls Wasser aus der automatischen Entlüftung austritt, leiten Sie weiterhin Luft durch das System, um die Feuchtigkeit aus der oberen Kammer des pneumatischen/pneumatischen Stellantriebs der Serie 798 zu entfernen. Falls Schnellöffner der Serie 746-LPA (Pos. 25) installiert sind, stellen Sie sicher, dass diese nicht mit Wasser gefüllt sind.
- Wenn der Druck ca. 10 psi/69 kPa/0,7 Bar erreicht und aus der automatischen Entlüftung keine zusätzliche Feuchtigkeit austritt, ziehen Sie die sich am pneumatischen/pneumatischen Stellantrieb der Serie 798 (Pos. 14) befindende Hülse der automatischen Entlüftung der Systemkammer nach oben. **ANMERKUNG:** Die Schraube der automatischen Entlüftung der Systemkammer sollte abdichten und in der eingestellten („nach oben“) Position verbleiben.
- Wenn der Luftdruck der Systemleitung erreicht ist, schließen Sie den Kugelhahn der Systemfülleitung (Pos. 26b) bis zur Position „Geschlossen – eingeschränkte Befüllung“.
- Öffnen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer (Pos. 8). Lassen Sie Wasser durch das Rohr der automatischen Entleerung fließen.
- Öffnen Sie den Kugelhahn der Handauslösung (Pos. 23).
- Schließen Sie den Kugelhahn der Handauslösung (Pos. 23).
- Ziehen Sie die Hülse der automatischen Entleerung (Pos. 13) solange nach oben, bis die Schraube sich in der Betriebs- („nach oben“) Position befindet. Stellen Sie sicher, dass am Manometer (Pos. 12) zur Füllleitung der Membran Druck anliegt.
- Schließen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer (Pos. 8) vorübergehend, wenn diese druckbeaufschlagt ist. Stellen Sie sicher, dass die Füllleitung zur Membrankammer den Druck aufrechterhält, indem Sie deren Manometer (Pos. 12) beobachten.
 - Falls der Druck in der Füllleitung der Membran abfällt, muss die Membran ausgetauscht und alle Lecks in der Füllleitung zur Membrankammer müssen repariert werden.
 - Wenn der Druck in der Füllleitung zur Membrankammer aufrechterhalten wird, öffnen Sie deren Kugelhahn (Pos. 8) wieder und fahren Sie mit folgenden Schritt fort.
- Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA (Pos. 25) installiert ist, schließen Sie den Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung (Pos. 25a).
- Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA (Pos. 25) installiert ist, öffnen Sie den Absperrkugelhahn (Pos. 25b). Dadurch wird der Schnellöffner eingestellt.
- Beobachten Sie den Systemluftdruck über einen Zeitraum von 24 Stunden hinweg, um die Systemintegrität sicherzustellen. Wenn es zu einem Abfall des Systemluftdrucks kommt, finden und beheben Sie alle Leckagen.



Position	Position
1	Vorgesteuertes FireLock NXT Ventil der Serie 769
2	Starre FireLock Kupplung *
3	Hauptabsperrventil für die Wasserversorgung *
4	Rückschlagventil mit Klappe für den Ablauf
5	Tropfbehälter mit Deckel
6	Alarmdruckschalter *
7	Tropfrückschlagventil der Serie 729
8	Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer (normalerweise geöffnet)
9	3-in-1-Baugruppe - Filter/Rückschlag/Drossel
10	Alarnglocke mit Wassermotorantrieb Serie 760 **
11	Kugelhahn für Probealarm
12	Manometer der Füllleitung der Membran (0 – 300 psi/0 – 2068 kPa – 0 – 20,7 Bar)
13	Automatische Entleerung der Serie 749
14	Pneumatischer/pneumatischer Stellantrieb der Serie 798
15	Luftfeinspeisung
16	Druckluftüberwachungsschalter *
17	Manometer für den Systemdruck (0 – 80 psi/0 – 552 kPa/0 – 5,5 Bar mit Verzögerung)
18	Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung – Durchflusstest

Position	Position
19	Manometer der Wasserversorgung (0 – 300 psi/0 – 2068 kPa/0 – 20,7 Bar)
20	Anschlusssatz für die Entleerung *
21	Manometerventil
22	Hauptentleerungsventil des Systems
23	Handauslösung der Serie 755
24	Kugelrückschlagventil der Serie 748
25	Schnellöffner der Serie 746-LPA **
25a	Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung (Schnellöffner der Serie 746-LPA)
25b	Absperrkugelhahn (Schnellöffner der Serie 746-LPA)
26	Luftzufuhr Ventilbaugruppe
26a	PFüll- und Absperrventil der Steuerleitung (Absperrventil weist gelben Griff auf)
26b	Füll- und Absperrventil der Systemleitung (Absperrventil weist gelben Griff auf)
27	Filtersieb der Systemluftleitung (100 Mesh)
28	Filtersieb der Steuerleitung (100 Mesh)
29	Manometer der Steuerleitung (0 – 80 psi/0 – 552 kPa/0 – 5,5 Bar mit Verzögerung)
30	Automatische Entlüftung für pneumatische/pneumatische Stellantriebe der Serie 798

* Optional/muss separat bestellt werden - wird bei VQR-Baugruppe mitgeliefert
 ** Optional/muss separat bestellt werden

INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS (FORTSETZUNG)

- Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 18).
- Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung (Pos. 3) langsam so weit, bis der Wasserfluss aus dem geöffneten Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung kontinuierlich ist.
- Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 18), wenn der Wasserfluss daraus kontinuierlich ist.
- Stellen Sie sicher, dass an der mittleren Kammer des Ventils keine Leckage vorliegt. Aus der Tropfkontrolle (Pos. 7) der Alarmleitung sollten weder Wasser noch Luft austreten.
- Falls aus der Tropfsperre (Pos. 7) Wasser austritt, schließen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung (Pos. 3) und beginnen Sie erneut mit Schritt 1.
- Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung (Pos. 3) vollständig.
- Zeichnen Sie den Systemluftdruck und den Druck der Wasserversorgung auf.
- Stellen Sie sicher, dass alle Ventile sich in ihrer normalen Betriebsstellung befinden. (Beziehen Sie sich auf untenstehende Tabelle).

NORMALE BETRIEBSSTELLUNGEN FÜR ARMATUREN

Armatur	Normale Betriebsstellung
Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer	Offen
Kugelhahn für Probealarm	Geschlossen
Absperrventil der Steuerleitung	Offen
Füllventil der Steuerleitung	Geschlossen – eingeschränkte Befüllung
Absperrventil der Systemleitung	Offen
Füllventil der Systemleitung	Geschlossen – eingeschränkte Befüllung
Hauptabsperrventil für die Wasserversorgung	Offen
Hauptentleerungsventil für die Wasserversorgung	Geschlossen
Hauptentleerungsventil des Systems	Geschlossen
Absperrkugelhahn für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	Offen
Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	Geschlossen

ANMERKUNG: Der Luftdruck für vorgesteuerte FireLock NXT Ventile Serie 769 mit oder ohne Schnellöffner der Serie 746-LPA muss mindestens 13 psi/90 kPa/0,9 Bar betragen. Der Luftdruck darf maximal 18 psi/124 kPa/1,2 Bar betragen.

DURCHFLUSSALARM-TEST

Den Durchflussalarm-Test mit der von der zuständigen Behörde vorgeschriebenen Häufigkeit durchführen. Erkundigen Sie sich dazu bei der zuständigen Behörde vor Ort.

- Der zuständigen Behörde vor Ort, den Fernüberwachungsstationen und im betroffenen Bereich befindlichen Personen mitteilen, dass der Durchflussalarm-Test durchgeführt wird.
- Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 18) vollständig, um alle Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspielen.
- Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 18).
- Den Kugelhahn für den Probealarm öffnen (Pos. 11). Überprüfen, dass die mechanischen und elektrischen Alarme aktiviert sind und dass die Fernüberwachungsstationen, falls vorhanden, ein Alarmsignal erhalten.
- Nach der Überprüfung der ordnungsgemäßen Funktion aller Alarme den Kugelhahn (Pos. 11) für den Probealarm wieder schließen.
- Den Kolben der Tropfsperre (Pos. 7) hineinschieben, um sicherzustellen, dass die Alarmleitung drucklos ist.
- Überprüfen, dass keine Alarme mehr ertönen, dass die Alarmleitung ganz entleert und die Alarme der Fernüberwachungsstationen richtig zurückgesetzt sind.
- Überprüfen Sie, dass die Zwischenkammer der Ventilstation keine Leckagen aufweist. Aus der Tropfsperre (Pos. 7) an der Alarmleitung sollte weder Wasser noch Luft ausströmen.
- Der zuständigen Behörde, den Fernüberwachungsstationen und im betroffenen Bereich befindlichen Personen mitteilen, dass die Ventilstation wieder in Betrieb ist.
- Falls erforderlich, der zuständigen Behörde die Testergebnisse zukommen lassen.